



Wie jede
Blüte welkt
und jede
Jugend
Dem Alter
weicht,
blüht jede
Lebensstufe,
Blüht jede
Weisheit
auch und
jede Tugend
Zu ihrer
Zeit und
darf nicht
ewig dauern.

Es
muß
das
Herz
bei
jedem
Lebensrufe
Bereit
zum
Abschied
sein
und
Neubeginne
,
Um
sich
in
Tapferkeit
und
ohne
Trauern
In
andre
,
neue
Bindungen
zu
geben
.

Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt
und der uns hilft,
zu leben.

Wir sollen heiter Raum um
Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer
Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht
fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf´ um Stufe
heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch
einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt,
so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch
ist und Reise, Mag lähmender
Gewöhnung sich entrafen.

Es wird
vielleicht
auch noch
die Todes-
stunde
Uns neuen
Räumen jung
entgegen
senden,
Des Lebens
Ruf an uns
wird niemals
enden,
Wohlan denn,
Herz, nimm
Abschied und
gesunde!

Hermann Hesse, 1941

Es
muß
das
Herz
bei
jedem
Lebensrufe
Bereit
zum
Abschied
sein
und
Neubeginne

Wie jede ,
Blüte welkt Um
und jede sich
Jugend in
Dem Alter Tapferkeit
weicht, und
blüht jede ohne
Lebensstufe, Trauern
Blüht jede In
Weisheit andre
auch und ,
jede Tugend neue
Zu ihrer Bindungen
Zeit und zu
darf nicht geben
ewig dauern. .

Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt
und der uns hilft,
zu leben.

Wir sollen heiter Raum
um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer
Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht
fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf´ um Stufe
heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch
einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt,
so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch
ist und Reise,Mag lähmender
Gewöhnung sich entrafen.

Es wird
vielleicht
auch
noch die
Todesstunde
Uns neuen
Räumen
jung
entgegen
senden,
Des Lebens
Ruf an uns
wird niemals
enden,
Wohlan
denn, Herz,
nimm
Abschied
und
gesunde!

Hermann Hesse,
1941